Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages

Die Kinder von heute, die das Scheidungsverfahren ihrer Eltern traumatisch belastet erleben, sind die Geschiedenen von morgen, weil sie in ihrer Beziehungs und Bindungsfähigkeit durch ihre traumatischen Erlebnisse entscheidend behindert sind.

Siegfried Willutzki (1991),
Präsident des Dt. Familiengerichtstages